

# Burscheider Kinder erhalten Schulsachen

Die Stadt Burscheid und der Automobilkonzern Adient hatten die Spendenaktion organisiert

VON VIOLETTA GNIB

**Burscheid.** Buntstifte, Filzstifte, Scheren und noch vieles mehr verteilten Bürgermeister Runge und zwei Adient-Mitarbeiterinnen am Montag, 12. Juni, an sechs Burscheider Kitas. Die Stadt hatte die Spende für Schulanfänger mit dem Automobilkonzern Adient organisiert.

Die Spende soll sozial benachteiligte Kinder und ihre Fa-

milien unterstützen und zur Chancengleichheit beitragen. „Wir begreifen Bildung als eine wichtige Ressource auf dem Weg zur Chancengleichheit. Daher liegt es uns am Herzen, die Kinder bei ihrem Schulstart besonders in Burscheid mit wichtigen Materialien zu unterstützen“, erklärt Monika Gutenschwager, Vizepräsidentin Programm-Management Office von Adient. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma konnten aus einer Liste mit 700 verschiedenen Artikeln auswählen und daraus etwas für die Kinder besorgen. Bei den einzelnen Artikeln variieren auch die Preise.

Zudem sammelte der Konzern gebrauchte Bücher und Spielzeug für die zukünftigen Erstklässler, da ihnen das Thema Nachhaltigkeit sehr wichtig sei, so Adient-Pressesprecherin Annika Wiertz. Auch die Spielsachen übergab das Organisationsteam den Kindergärten am Montag. Die Kitas dienen im Projekt als Vermittlungsinstanz. Sie händigen die benötigten Materialien an die Eltern des jeweiligen Kindes aus. Die Schulanfänger und -anfängerinnen wissen nicht Bescheid und bleiben auch anonym.

Ebenso wie dieses Spendenprojekt unterstützte Adient auch die Weihnachtswunschbaum-Aktion, bei der Menschen mit wenig Geld zum Fest beschenkt werden. Annika Wiertz berichtet, dass die Grundidee für die Schul-Aktion durch die Weihnachtswunschbaum-Aktion entstanden sei. Ein weiterer

Leitgedanke sei gewesen, dass die Ungleichheit in der Bildung leider immer noch sehr präsent sei. Das Team entschied sich gegen eine Schulranzen-Aktion, da diese in Burscheid bereits die Tafel umsetzt, deswegen konzentrieren sich die Beteiligten hier auf die Anschaffungen, die sonst noch im Verlauf des Schul-

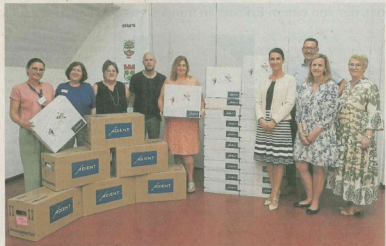
jahres anfallen würden. Die Eltern der Kinder werden frühzeitig informiert, damit sie keine Schulsachen doppelt besitzen. So startete das Projekt schon im Januar, da Schulsachen immer sehr früh angeschafft werden.

Auch Bürgermeister Dirk Runge ist sehr überzeugt von der Aktion und betonte, dass er

Adient „sehr dankbar“ sei. Er zählt: „Wir freuen uns über das Engagement von Adient bei der Unterstützung künftiger Schulkinder. Mit der Spendenaktion kann sichergestellt werden, dass alle Erstklässler, unabhängig vom finanziellen Hintergrund ihrer Eltern, einen erfolgreichen Schulstart erleben können.“

„ Wir freuen uns über das Engagement von Adient bei der Unterstützung künftiger Schulkinder

Dirk Runge, Bürgermeister



Die Beteiligten der Burscheider Stadtverwaltung und von Adient bei der Übergabe der Schulsachen an Burscheider Kinder.

Foto: Violetta Gniß